

Gemeindekonzept Wörth

Arbeitskreis Energie und Ressourcen

Protokoll des 57. Treffens am 10.01.2024 im Fraktionszimmer der VG Hörlkofen,
Beginn 19:30 Uhr

Teilnehmer: Thomas **Altmann**, Andreas **Bartl**, Wolfgang **Moises**, Rudolf **Riepl** Monika **Wenger**

1.) Straßenbeleuchtung, Umstellung auf LED

- Die Umrüstung der Geh- und Radwege Wörth-St. Koloman sowie St. Koloman-Wifling sollte im Okt. 2023 erfolgen, eine Nachfrage bzgl. Fertigstellung erscheint angebracht.
 - Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung entlang der ED 4 ist, aufgeteilt in 2 Lose, beauftragt:
 - o ED 4 West mit Wörth, Kirchötting, Hörlkofen bis zur Staatsstraße
 - o ED 4 Ost mit Bahnhofstraße und P+R Anlage
- Nachtrag: Eine Berechnung der Energieeinsparung wurde durch SEW nicht zur Verfügung gestellt.

2.) Klimafreundliches Bauen

Aufbauend auf dem bisherigen Kriterienkatalog wurde ein neuer Vorschlag erarbeitet:

- Aufnahme Brauchwassernutzung
- Überarbeitung Energieeinsparung entsprechend der aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Streichung Solarstromanlage
- Aufnahme Anlage naturnaher Garten, Dach- und Fassadenbegrünung

3.) Solarbündelaktion

- Aktuell sind ca. 60 Anlagen montiert, bei einigen Anlagen werden noch ausstehende Heizstäbe nachgerüstet. Im Zuge der Aktion wurden 2-3 defekte Solarthermieanlagen abgebaut.
- Weitere Anlagen sind in Auftrag und werden umgesetzt, sobald es die Witterung zulässt
- Wolfgang erstellt den ausführlichen Bericht zur Bündelaktion bis Februar 2024

4.) PV-Anlage Gemeindehaus Wörth

Thema zurückgestellt bis das Mieterstrommodell, das für den Dorfladen interessant sein könnte, gesetzlich überarbeitet ist.

5.) Energienutzungsplan

Die Unterlagen zur Ausschreibung anhand eines Leistungsverzeichnisses liegen der VGH vor. Thomas fragt beim Bearbeiter Maximilian Frank nach bzgl. der Fertigstellung der Ausschreibung bzw. Angebotsstand.

6.) Energieversorgung neues Baugebiet Hörlkofen Nord

Das Ergebnis liegt der Variantenuntersuchung unter ökologischen Gesichtspunkten durch IFE liegt noch nicht vor, Thomas hakt nach.

7.) Freiflächensolar und Agri-PV

10 weitere geförderte Beratertage durch IFE werden vorerst nicht dafür genutzt

8.) E-Mobil-Ladesäulen

- Die Prüfung ergibt keine Fördermöglichkeit für öffentliche Ladesäulen für die Ortsteile Hofsingelding, Wifling und eine zusätzlich in Hörlkofen
- Die Auswertung der SEW zeigt für 2023 nur eine mäßige Nutzung der vorhandenen öffentlichen Ladesäulen in Hörlkofen und Wörth.
 - Insgesamt ca. 1200 Ladevorgänge, davon ca. die Hälfte in Hörlkofen.
 - Gesamt-Energie: ca. 23MWh. Durchschnittlich wurden zwischen ca. 17 und 28kWh je Ladevorgang gezogen, der geringste Wert an der Säule in Hörlkofen, was auf einen höheren Anteil an Nutzern aus dem Durchgangsverkehr schließen lässt. (Zusatzinfo: Von April bis August 2016 wurden nur 222kWh gezogen).
- Im Gemeindegebiet sind gemäß SEW Stand Ende Dez. 2023 70 private Ladesäulen in Betrieb. Dies entspricht einem Zubau von mehr als der Hälfte gegenüber dem Vorjahresstand.

9.) EEG-Anlagen im Gemeindegebiet

- Die Auswertung der SEW führt für Ende Dez. 2023 414 EEG-Anlagen auf, das entspricht einem Zubau von ca. 1/3 gegenüber 2022.
- Die installierte Leistung beträgt ca. 10MW, das entspricht einem Zubau von ca. 10% ggü. Ende 2022.

10.) PV-Anlage Bauhof Wörth

Eine Auswertung zeigt für die alte PV-Anlage aus 2001 eine seit 2013 sehr starke Abnahme der jährlichen Erträge, seit 2015 eine kontinuierlich sehr starke Abnahme, die auf eine extreme Degradation der verbauten PV-Module schließen lassen (in 2022 ca. -75%!). Unter dieser Voraussetzung macht die beabsichtigte Umstellung der alten (Ü20)-PV-Anlage auf Eigenverbrauch und der neueren Anlage von 2016 auf Volleinspeisung derzeit keinen Sinn. Vielmehr könnte hier ein Repowering der alten Anlage zu empfehlen sein. Dazu soll geprüft werden:

- Sind die Ursache der Mindererträge die Module? D.h. laufen die Wechselrichter noch alle?
- Welche Dachflächen können für ein pot. Repowering genutzt werden (Süd und West), d.h. welche neue Leistung könnte installiert werden?
- Welche Leistung lässt der Netzanschluss zu?
- Danach kann auf Basis des Bauhof-Verbrauchs von ca. 2500kWh/a entschieden werden, welche der Anlagen voll einspeisen soll und welche auf Eigenverbrauch laufen soll.

11.) Effekt der Reinigung der Gemeinde-eigenen PV-Anlagen in 2019

Der Verlauf der Jahreserträge zeigt bei den Anlagen, die gereinigt wurden, einen moderaten positiven, uneinheitlichen, nicht lange andauernden Effekt. Offensichtlich überlagern sich andere Effekte.

ca. 21:40 Uhr, gez. Andreas Bartl

Das nächste Treffen ist für Mittwoch, den 20.03.2024 um 19:30 Uhr im Fraktionszimmer im Rathaus angesetzt.